

Sie sind für ein Grundeinkommen?

Dann wählen Sie Bündnis 90/Die Grünen am 24. September 2017

Aufruf von Grundeinkommens-Befürworter*innen von Bündnis 90/Die Grünen

Seit vielen Jahren diskutieren wir Grünen intensiv über das Grundeinkommen, parteiintern aber auch über die Parteigrenzen hinaus. Die Grünen treten ein für eine Gesellschaft, in der niemand ausgegrenzt wird und in der selbstbestimmte soziale und kulturelle Teilhabe für Alle ermöglicht wird. Die politische Grundidee, ein Grundeinkommen als individuelles Grundrecht soziokultureller Teilhabe und Existenzsicherung aller Menschen zu verstehen und voranzubringen, ist uns, den Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern dieses Aufrufes, ein sehr wichtiges Anliegen.

Heute steht Bündnis 90/Die Grünen für eine Partei, die das Grundeinkommen nicht nur diskutiert, sondern auch mittels Modellprojekten in der Praxis erproben möchte. So steht es in unserem Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2017. Und nicht nur das. Wir wollen in der kommenden Legislaturperiode Antworten finden auf bisher ungeklärte Fragen. Welche Wirkungen hat ein Grundeinkommen? Was passiert mit der Erwerbsarbeit? Wie ist ein Grundeinkommen finanzierbar? Welches Modell eignet sich am besten? Wie können Übergänge hin zu einem neuen System sozialer Sicherung gestaltet werden ohne allzu starke Unsicherheiten in der Bevölkerung zu erzeugen.

Auch in Schleswig-Holstein macht man sich Gedanken über all diese Fragen. Der Koalitionsvertrag dort sieht vor, ein Zukunftslabor zum Grundeinkommen ins Leben zu rufen. Dies geschah auf Bestreben von Bündnis 90/ Die Grünen. Ferner gehen viele unserer programmatischen Konzepte in ihrer Intention auf ein Grundeinkommen zurück:

- Eine einkommensunabhängige Kindergrundsicherung für alle Kinder – als Teil unseres grünen Familienbudget -,
- Eine Garantierente für alle Menschen die ein Leben im Alter in Würde vorsieht und das ohne Bedürftigkeitsprüfung,
- Die Abschaffung der Sanktionen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende,
- Die Umstellung des Arbeitslosengeldes II auf individuelle Existenzsicherung.

All diese Entwicklungen sind inspiriert von der konkreten Utopie eines Grundeinkommens, die ganz so utopisch nun auch nicht mehr ist bzw. sein mag.

Wir werden die gesellschaftliche und politische Debatte zum Grundeinkommen weiter vorantreiben. Wir werden für die Umsetzung eines Modellprojekts streiten. Auch die anderen Parteien werden sich dieser Diskussion nicht weiter verschließen können. Dafür werden wir Sorge tragen. Wir werden dem Thema die Aufmerksamkeit beschaffen die es verdient. Wir setzen uns entschieden für Parteigrenzen-überschreitende parlamentarische und außerparlamentarische Zusammenarbeit und Diskussion für ein solches Grundeinkommenskonzept in Deutschland und Europa ein. Die Welt verändert sich. Verändern wir uns mit. So wird Zukunft aus Mut gemacht.

Darum: am 24. September mit der Zweitstimme grün wählen!

Unterstützerinnen und Unterstützer (Stand: 30.8.2017)

Kandidierende zur Bundestagswahl

1. Arfst Wagner, Kandidat im Wahlkreis 2 (Nordfriesland – Dithmarschen Nord), Landesvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen Schleswig-Holstein
2. Peter Meiwald, MdB, Kandidat im Wahlkreis 27 (Oldenburg – Ammerland), Listenplatz 8 der Landesliste Niedersachsen
3. Christina-Johanne Schröder, Kandidatin im Wahlkreis 28 (Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land), Listenplatz 7 der Landesliste Niedersachsen
4. Marcel Duda, Kandidat im Wahlkreis 29 (Cuxhaven – Stade II), Listenplatz 10 der Landesliste Niedersachsen
5. Roland Panter, Kandidat im Wahlkreis 47 (Hannover-Land II), Listenplatz 18 der Landesliste Niedersachsen
6. Thomas Dyhr, Kandidat im Wahlkreis 57 (Uckermark – Barnim I)
7. Clemens Rostock, Kandidat im Wahlkreis 63 (Frankfurt (Oder) – Oder-Spree)
8. Lisa Paus, Kandidatin im Wahlkreis 80 (Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf) Listenplatz 1 der Landesliste Berlin
9. Sven Lehmann, Kandidat im Wahlkreis 94 (Köln II), Listenplatz 4 der Landesliste NRW, Landesvorsitzender von Bündnis 90/ Die Grünen NRW
10. Katja Dörner, MdB, Kandidatin im Wahlkreis 96 (Bonn), Listenplatz 3 der Landesliste NRW
11. Felix Banaszak, Kandidat im Wahlkreis 116 (Duisburg II)
12. Irene Mihalic, MdB, Kandidatin im Wahlkreis 123 (Gelsenkirchen), Listenplatz 5 der Landesliste NRW
13. Robin Wagener, Kandidat im Wahlkreis 136 (Höxter), Listenplatz 18 der Landesliste NRW
14. Monika Lazar, MdB, Kandidatin im Wahlkreis 153 (Leipzig II), Platz 1 der Landesliste Sachsen
15. Martina Selzer, Kandidatin im Wahlkreis 169 (Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg),
16. Rainer Flohrschütz Kandidat im Wahlkreis 171 (Marburg)
17. Felix Möller, Kandidat im Wahlkreis 179 (Wiesbaden)
18. Anja Zeller, Kandidatin im Wahlkreis 180 (Hanau)
19. Nina Eisenhardt, Kandidatin im Wahlkreis 184 (Groß-Gerau), Listenplatz 9 der Landesliste Hessen
20. Wolfgang Strengmann-Kuhn, MdB, Kandidat im Wahlkreis 185 (Offenbach), Platz 4 der Landesliste Hessen
21. Frank Diefenbach, Kandidat im Wahlkreis 187 (Odenwald), Listenplatz 14 der Landesliste Hessen
22. Moritz Müller, Kandidat im Wahlkreis 188 (Bergstraße), Listenplatz 10 der Landesliste Hessen
23. Andreas Hundertmark, Kandidat im Wahlkreis 190 (Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis), Listenplatz 6 der Landesliste Thüringen
24. Corinna Ruffer, MdB, Kandidatin im Wahlkreis 203 (Trier), Listenplatz 3 der Landesliste Rheinland-Pfalz
25. Michael Musil, Kandidat im Wahlkreis 204 (Montabaur)
26. Korbinian Gall, Kandidat im Wahlkreis 222 (Rosenheim), Listenplatz 14 der Landesliste Bayern
27. Uwe Kekeritz, Kandidat im Wahlkreis 243 (Fürth), Listenplatz 4 der Landesliste Bayern
28. Britta Walthelm, Kandidatin im Wahlkreis 244 (Nürnberg-Nord)
29. Sascha Müller, Kandidat im Wahlkreis 245 (Nürnberg-Süd), Listenplatz 16 der Landesliste Bayern
30. Martin Heilig, Kandidat im Wahlkreis 251 (Würzburg)
31. Sylvia Kotting-Uhl, MdB, Kandidatin im Wahlkreis 271 (Karlsruhe), Listenplatz 3 der Landesliste Ba-Wü
32. Manuel Hummel, Kandidat im Wahlkreis 273 (Rastatt), Listenplatz 26 der Landesliste Ba-Wü
33. Charlotte Schneidewind- Hartnagel, Kandidatin im Wahlkreis 276 (Odenwald – Tauber), Listenplatz 15 der Landesliste Ba-Wü
34. Memet Kilic, Kandidat im Wahlkreis 277 (Rhein-Neckar)
35. Beate Müller-Gemmeke, MdB, Kandidatin im Wahlkreis 289 (Reutlingen), Listenplatz 7 der Landesliste Ba-Wü
36. Chris Kühn, MdB, Kandidat im Wahlkreis 290 (Tübingen), Listenplatz 6 der Landesliste der Ba-Wü
37. Marcel Emmerich, Kandidat im Wahlkreis 291 (Ulm), Listenplatz 16 der Landesliste Ba-Wü

sonstige

1. Claudia Laux, KV Bernkastel-Wittlich
2. Karl-Heinz Stammberger, KV Erlangen, Chemiker und Umweltingenieur
3. Regina Klünder, KV Kiel

4. Julia Möller, KV Bonn, Sprecherin Grüne Jugend Bonn, Studentin
5. Jürgen Tokarski, KV Erft, Bürokaufmann
6. Sylvia Momsen, KV Frankfurt am Main, Stadtverordnete , Heilpraktikerin
7. Ulrich Hühn, KV Kiel, Elektromeister
8. Martin Drees, Sprecher LAG Sozialpolitik Schleswig-Holstein, Dipl. Sozialpädagoge
9. Dirk Jahreis, KV Göttingen
10. Birgit Rinke, KV Bergstraße, Kreistagsabgeordnete, Gärtnerin
11. Joachim Schmitt, KV Charlottenburg-Wilmersdorf, Stadt- und Regionalplanung
12. Renate Giese, KV Tempelhof-Schöneberg
13. Michael Opielka, KV Rhein-Sieg, Professor für Sozialpolitik
14. Ilona Borszik, KV Chemnitz